Vaz/Obervaz: Verkehrsunfall fordert zwei Todesopfer 05.02.2022

Am Freitag (4.2.22) **ist es auf der Julierstrasse in Lenzerheide zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Postauto gekommen. Dabei wurden die Insassen vom Personenwagen tödlich verletzt.**

Am Freitagnachmittag um zirka 17 Uhr fuhr der Personenwagen auf der Julierstrasse H3a von Chur in Richtung Lenzerheide. Zwischen Valbella und Lenzerheide, Höhe Heidsee, kam es zwischen dem Personenwagen und dem Postauto zu einer frontalseitlichen Kollision. Der Personenwagen kollidierte ausgangs der langgezogenen schneebedeckten Rothornkurve mit dem Postauto. Beide Insassen des Personenwagens verstarben noch auf der Unfallstelle. Der Chauffeur vom Postauto und deren 15 Fahrgäste kamen mit dem Schrecken davon. Im Einsatz standen zwei Ambulanzteams des RD Mittelbündens, die Rega, die Feuerwehr Lenzerheide-Churwalden, das Tiefbauamt, der Abschleppdienst und die Kantonspolizei Graubünden. Die Julierstrasse musste für mehrere Stunden gesperrt werden. Eine Umleitung wurde via Sportzentrum Lenzerheide gemacht. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei Graubünden klären die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2022/Seiten/2022020501.aspx

Elektrosmog im Unfallablauf

Die Strasse ist auf der ganzen Fahrt entlang dem Heidsee gleichmässig schneebedeckt, die vorherigen, ebenfalls regelmässig angelegten Kurven wurden bewältigt. Es wird von keiner Kollision mit der Leitplanke gesprochen, somit hatte das Fahrzeug auch kaum eine überhöhte Geschwindigkeit.

Die Frequenzen auf der Strasse sind um diese Zeit zudem eher hoch – ein einzelnes Fahrzeug kann nicht per se schneller zirkulieren als die anderen.

Das Postauto ist vor allem rechts beschädigt, das Fahrzeug war bei der Kollision somit deutlich und vollständig auf seiner Fahrspur.

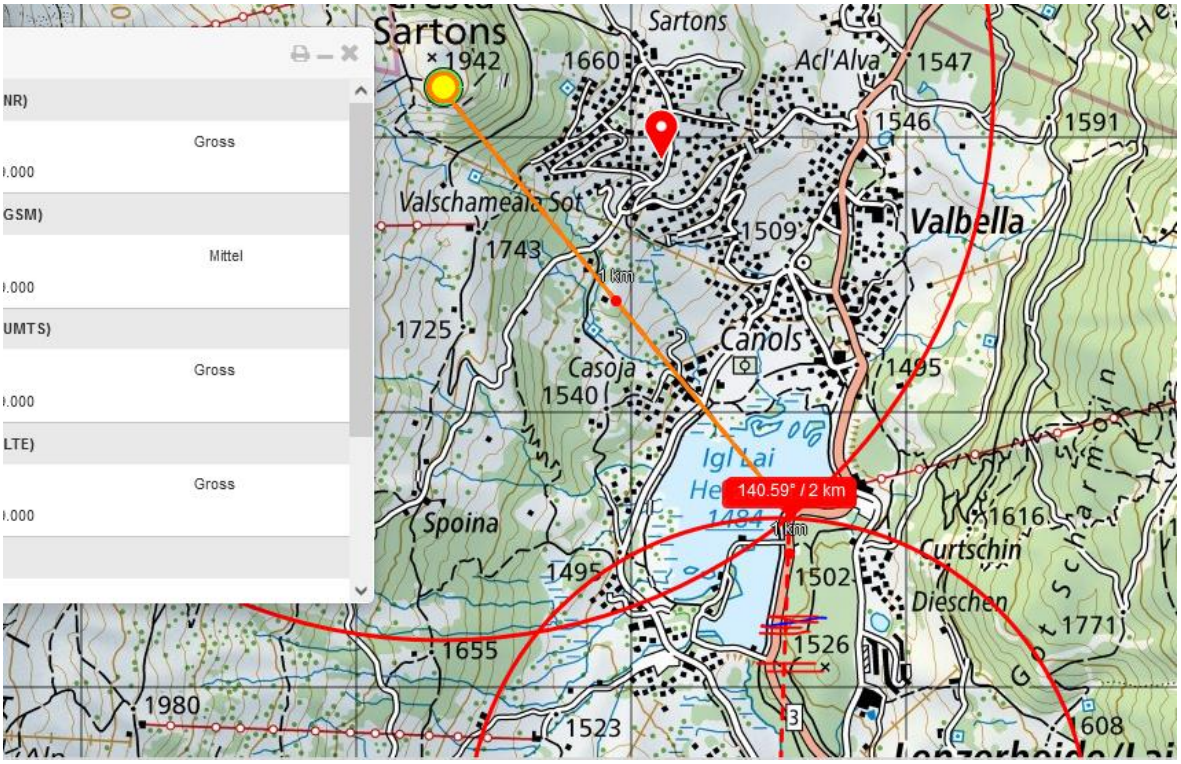
Durch das Aufprall-Moment wird der PW einige Meter zurückgeschleudert.

Der PW ist rechts hinten stark deformiert, links intakt.

Die Kurve, in der das Problem seinen Ausgang nahm, ist seitlich-rechts exponiert zum Sender auf dem Hügel Sartons.

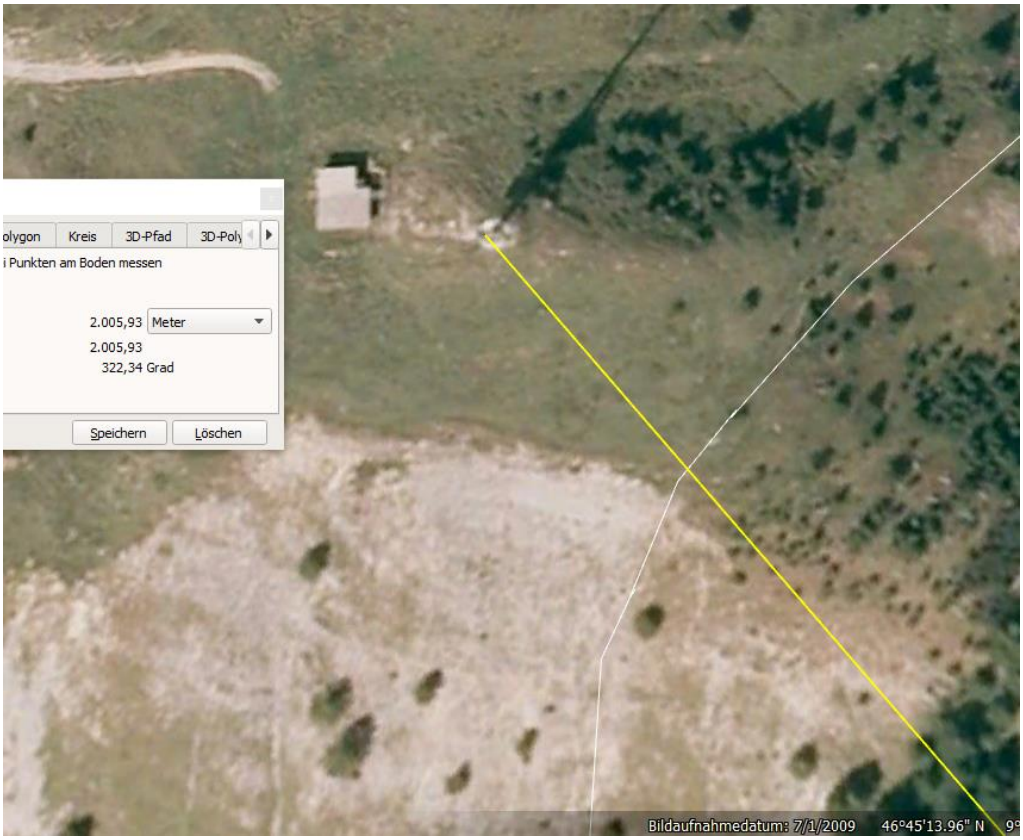
Dieser Sender ist ein gemeinsamer Standort mit mindestens 2 Betreibern und aufgrund der Lage vermutlich auch mit Polycom ausgerüstet.

ER hat vermutlich Sendrichtungen ab 40° bis 160°, möglicherweise 60° bis 180, die Unfallkurve liegt mit 140° nahe <u>am Hauptstrahlzentrum</u> der konventionellen Sender dieses Sektors.

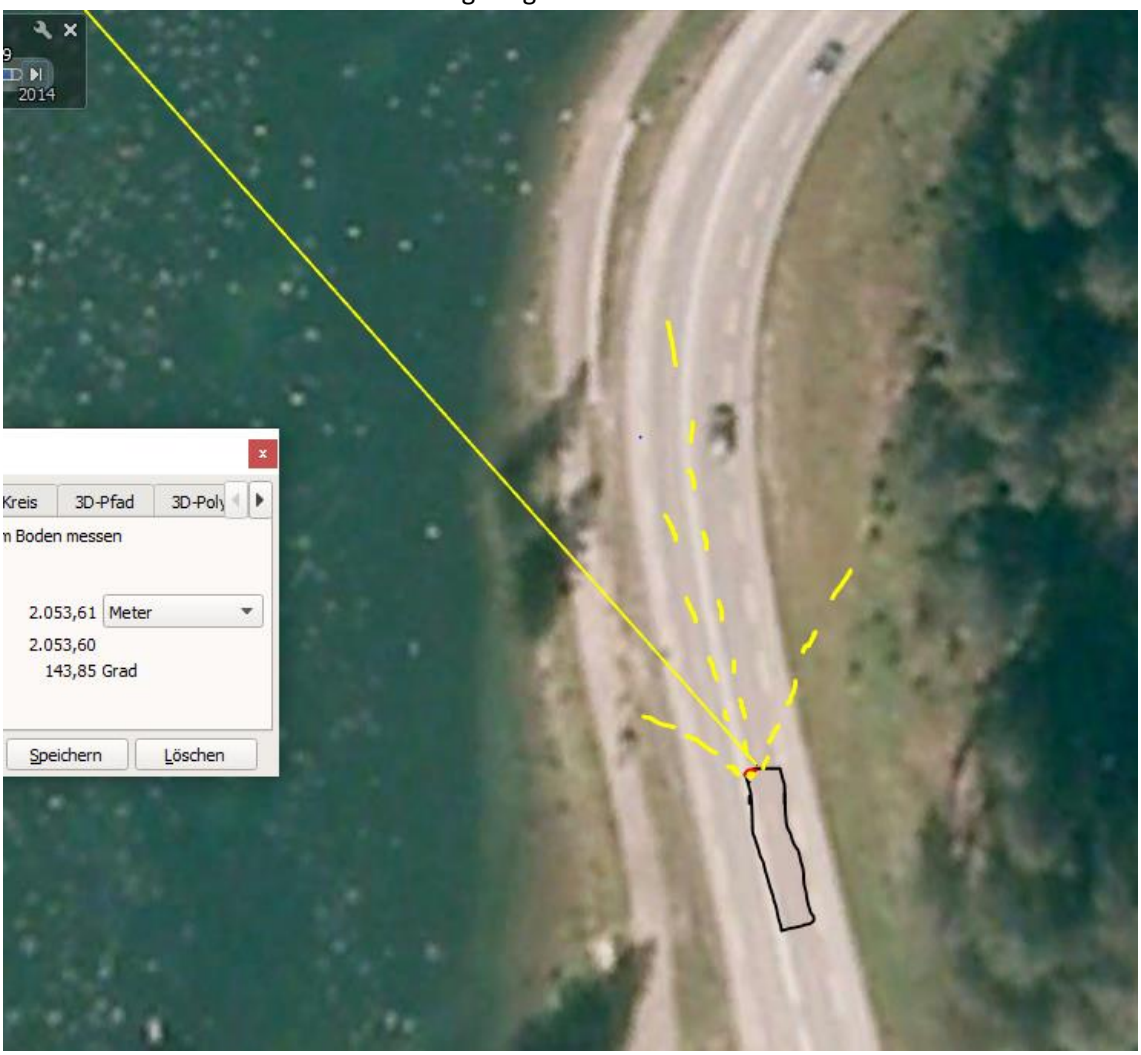


Am Ort, wo er das kommende Kurvenende überblickt, ist die intensivste Einstrahlung des Senders durch die senkrecht stehende Seitenscheibe

Hier ist ein <u>Einschlafmoment</u> oder ein black-out denkbar, welches zum Weiterlenken der Kurve und dementsprechend einer Fahrt vor das Postauto führt. Vom Postautolenker her kann das als Schleudervorgang wahrgenommen werden, aufgrund des Winkels ist auch aus Sicht des Kollisionspartners kaum eine präzise Wahrnehmung der Geschwindigkeit möglich.



Durch das herannahende Postauto wird auch maximaler Traffic vom Senderstandort her generiert, wie allfällige Reflexionen an der Frontscheibe wirksam sind, kann nur durch eine dynamische Dokumentation des Ablaufs an Ort aufgezeigt werden.



Eine Spiegelung entsteht jedenfalls kontinuierlich an der quasi-senkrechten und sehr ausgeprägten linken Rundung der Frontscheibe des Busses:

Eine solche Reflexion wird hier gezeigt:

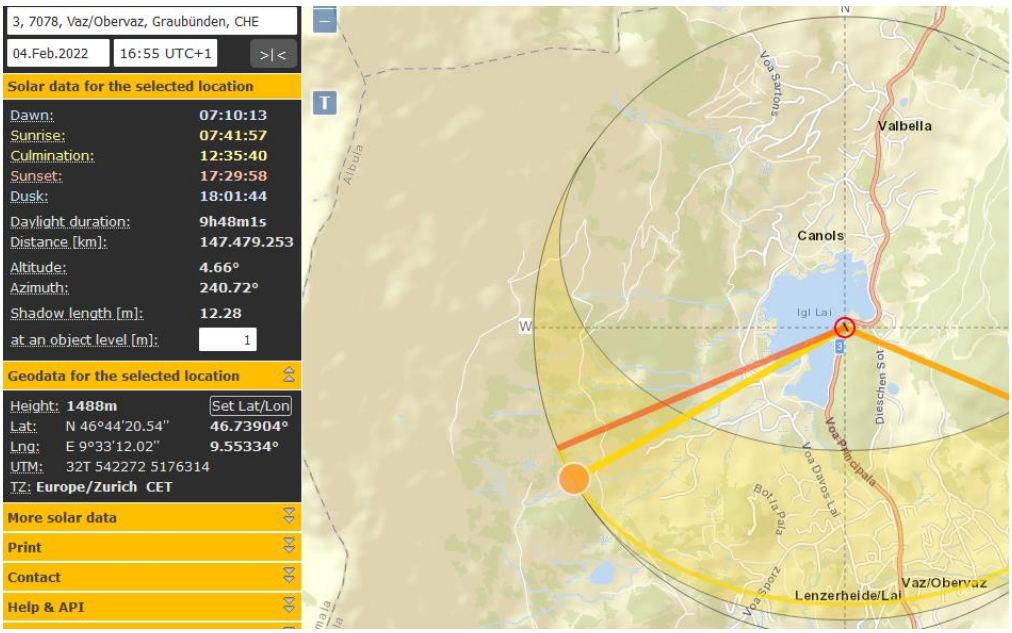
https://www.youtube.com/watch?v=eyrn3fPcVgM&list=UU86uloS8IoowSGOGfpMyrsg

Ein identischer Fall einer Gleichgewichtsstörung eines Motorradfahrers bei einer Zugdurchfahrt (mit 96 Passagieren und ihren Handys) wird hier dokumentiert:

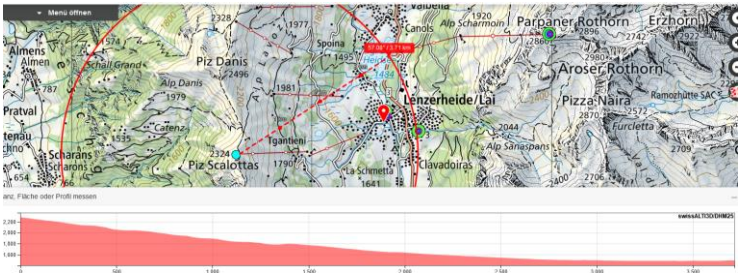
https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA

https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/6279_Fideris_09.09.2021.pdf

Sonnenstand im Unfallzeitpunkt vor 17:00: Tag, Sonne ist untergegangen – keine Blendung

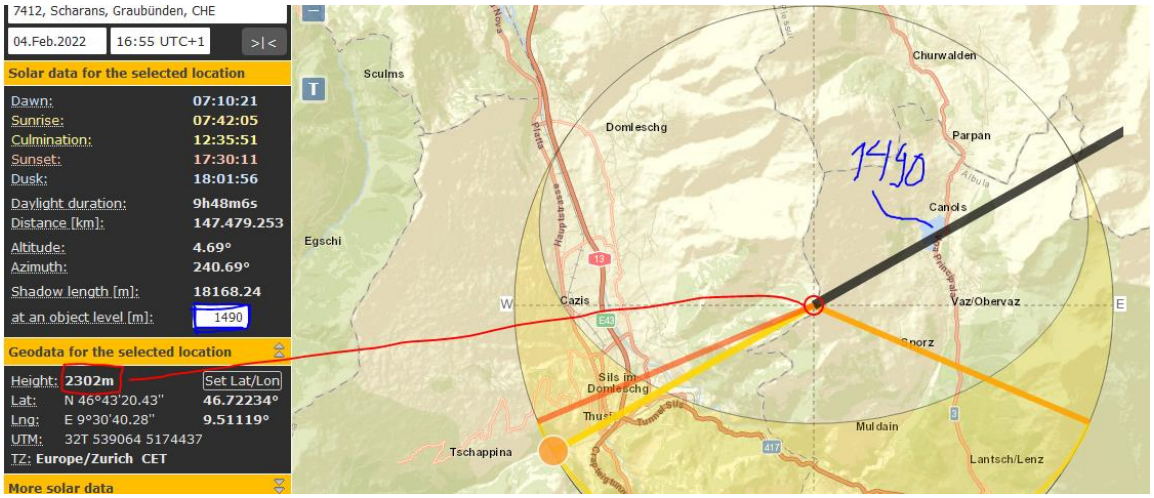


Die Sonne war bei 240° ist hinter dem Piz Scalottas bereits verschwunden



Distanzprofil

Der Schattenwurf besteht bereits seit einiger Zeit::



Im PW waren zwei Frauen unterwegs (25 und 32), wie der Blick bei der Berichterstattung zum ähnlich gelagerten Fall vom 22.11.22 schreibt: eine Fahrt vors Postauto Höhe Haltestelle La Riva.

https://www.blick.ch/schweiz/graubuenden/tragoedie-auf-verschneiter-strasse-in-lenzerheide-gr-portugiese-33-stirbt-nach-crash-mit-postauto-id18075606.html

Keine Hochspannung gequert seit **Chur**.

Wetter trocken. Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch